



Theater und Natur

Im August war mosaique auf dem Ur-Nat Festival in Ringkøbing, DK, eingeladen, um die Produktion "Illuminair - Aerial Fire Fusion" zu spielen, um theatrale Interventionen im öffentlichen Raum zu improvisieren und die große Site-Specific Eröffnungsveranstaltung in Ringkøbing Håvn mit zu inszenieren. Das Festival widmet sich seit seiner Gründung 2005 den Bezügen zwischen (darstellender) Kunst und dem Raum der Natur, und hat sich zum Ziel gesetzt, Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Umweltbewusstsein zu thematisieren, zu fördern und zu multiplizieren.

Ur-Nat veranstaltete in diesem Rahmen außerdem eine Fach-Konferenz zum Thema "Art in Nature / Nature in Art". Jana Korb saß als Vertreterin der Compagnie mosaique auf dem Panel. Im Folgenden zusammengefasst die Aspekte, wie mosaique sich innerhalb dieser Thematik verortet.

Art in Nature - dem Wetter ausgesetzt

Auf den ersten Blick produziert mosaique nicht explizit Kunst in der Natur - wenn man vom herkömmlichen Natur-Begriff ausgeht, der ländlichen Raum entgegen dem städtischen stellt. Denn mosaique spielt in erster Linie im urbanen öffentlichen Raum: städtische Plätze und Straßen, Fußgängerzonen, Innenhöfe, manchmal Gärten. Kompromissloser betrachtet, müsste man allerdings sagen, dass jeglicher öffentlicher Raum Kulturraum ist - denn selbst unsere Landschaften sind kulturell gestaltet und vom Menschen transformiert - und dass es so etwas wie die Natur als Gegensatz zur Kultur gar nicht gibt (vor allem nicht in Europa).

Was ist dann aber mit dem Wetter?

Das Wetter ist ein wesentlicher Natur-Aspekt, der tief mit den Produktionen von mosaique verwurzelt ist. Als einer der letzten vom Menschen nicht kontrollierbaren Natur-Aspekte, als wilde Naturgewalt, bestimmt das Wetter jede einzelne unserer Aufführungen. In der mitteleuropäischen, relativ kontinentalen, deutschen Wetter-Zone sind wir zwar selten extremen Wetter-Situationen ausgesetzt - aber jede Veranstaltung im öffentlichen Raum hofft auf "gutes Wetter": ohne Regen, ohne sturmartige Winde, aber auch ohne zu große Hitze (denn dann verschwindet das Publikum im Freibad).

mosaique hat verschiedene Strategien entwickelt, mit dem Wetter umzugehen. Die meisten unserer Produktionen sind bei (schwachem) Regen spielbar - solange das Publikum den Regen aushält, gehen die KünstlerInnen auch nicht von der Bühne. Einige Feuerkunst Choreographien passen wir bei Nässe an, gefährliche artistische Tricks lassen wir teilweise weg. Bei Hochzeiten und Privat-Feiern einigen sich die KünstlerInnen mit den KundInnen darauf, Regenspauzen abzuwarten. Die Kostüme sind variabel - die Compagnie verfügt über Herbst- und sogar Winterkostüme, sowie über leichtere Hochsommer-Kostüme.



Über die Jahre hat mosaique jedes Wetter zu schätzen gelernt, und kann sowohl von starken Winden, großer Hitze oder dem Regen trotzendem Publikum Energie und Spiel-Vergnügen schöpfen, um den Funken zurück zu geben.

Nature in Art - Klimawandel und post-apokalyptische Inszenierungen

Das Wetter als Natur-Gewalt zwischen menschlicher Kontrolle und Kontrollverlust, und als Barometer für die Zerstörung und Ausbeutung der Erde durch die Menschheit findet auch thematisch immer mehr Einzug in die künstlerischen Produktionen von mosaique.

Insbesondere das work-in-progress Stück "Illuminair" befasst sich mit Aspekten des Klimawandels und seinen Auswirkungen auf den Alltag. Dabei hoffen wir sogar auf windiges Wetter, um die perfekte Kulisse für die Inszenierung zu haben.

In unseren site-spezifischen performativen Produktionen "Regenwelten" (Konzept-Entwicklung für Theater auf dem Ernst-Reuter-Platz im Rahmen der kulturellen Wiederbelebung West-Berlins), "The word for world is Wald" (Performance an der St.Jakobs-Buche, Jihlava, CZ) und "WetterWelt" (Site-spezifische Inszenierung im Hafen von Ringkøbing, DK, für das Om-Teatret) entwickeln wir unterschiedliche post-apokalyptische Szenarien als Ausgangspunkte unserer künstlerischen Recherche vor Ort. Das Konzept von "Regenwelten" sieht sogar vor, dass das Stück ausschließlich im Regen gespielt werden kann.

Dem Wetter trotzen - Produktionen für jede Jahreszeit

Auch für unsere kleineren Acts setzt sich mosaique mit dem Wetter auseinander. Für die Saison ab Frühjahr 2017 kreieren wir diverse Regen-Walkacts, die zum Einsatz kommen werden, sollte eine Veranstaltung ins Wasser fallen.

Auch für unsere Feuershows für Hochzeitsfeiern arbeiten wir an Regen-Varianten. Das betrifft vor allem die Kostüme und die Vorbereitung der Feuer-Requisiten, sowie ein Konzept für das Publikum.

Somit sind wir gut ausgerüstet und sehen den Wetter-Schwankungen von 2017 mit Freude entgegen! Aber wahrscheinlich wird das dann so sein, wie im Alltag: ausgerechnet, wenn man den Regenschirm dabei hat, regnet es nicht.